

Sitzungsvorlage	Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:
	2009-2014 SV 0305
	Datum:
	15.11.2010
	Status:
	öffentlich
Beratungsfolge:	Ausschuss für Kultur und internationale Begegnungen Haupt- und Finanzausschuss Rat der Stadt Übach-Palenberg
Federführende Stelle:	Amt für Wirtschaftsförderung, Kultur und Bürgerservice

Historische Verbindung der Stadt Übach-Palenberg mit der niederländischen Gemeinde Thorn

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in welcher Form die historische Verbindung der Stadt Übach-Palenberg zur niederländischen Gemeinde Thorn Ausdruck finden kann.

Begründung:

Die frühere Gemeinde Übach gehörte mindestens seit dem 12. Jahrhundert zur Abtei Thorn, die bis zum Jahre 1793 die „politische Herrschaft“ dort ausgeübt hat, d.h. diese Lebens- und „Staatsform“ war über 600 Jahre lang Realität für die Übacher Bürger.

Dieser für Übach bedeutende Umstand spiegelt sich zwar in zahlreichen Heimatschriften wider, findet darüber hinaus aber keinen sichtbaren Ausdruck im Ort selber. Kulturell, d. h. in Form von Denkmälern, wird zwar auf die Mäuseplagen, den Platschhok oder die Mühle am heutigen Rathausplatz hingewiesen („Et Moelke“), doch die o.a. Tatsache ist – wie schon erwähnt – „optisch-kulturell“ nicht präsent, ebenso wie die ebenfalls bedeutsame Verleihung des Schöffensiegels im Jahre 1436.

Die Verwaltung wird daher beauftragt zu prüfen, in welcher Form den historischen Tatsachen Ausdruck verliehen werden und dem Bürger der geschichtliche Hintergrund sichtbar gemacht werden kann.

Als Vorschlag könnte eine Gedenktafel angebracht werden, die wie in der Anlage 1 dargestellt, beschriftet und symbolisiert sein könnte. Die Tafel könnte ggfl. hinter dem Treppenaufgang zur Kath. Kirche Übach oder am Rathaus angebracht werden.

Da es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt, soll die Kosten durch Sponsoren gedeckt werden.

Beigefügte Anlagen zu dieser Sitzungsvorlage:

Vorschlag zur Gestaltung der Gedenktafel

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung der Gleichstellungsbeauftragten	Bürgermeister

